



## **Weihnachten – Schau dich schlau!**

*von Sandra Thum*

*mit Illustrationen von Tina Theel*

Für das Lesen und Schreiben wird im ersten und zweiten Schuljahr der Grundstein gelegt. Gerade im Anfangsunterricht ist es eine besondere Herausforderung, alle Kinder gemäß ihrem Lernstand entsprechend zu fordern und fördern. Die Art und Weise, wie Lesen und Schreiben im Unterricht vermittelt wird, wirkt sich langfristig auf das Schreib- und Leseverhalten der Schüler und Schülerinnen aus. Deshalb ist es wichtig, von Anfang an anregende und spannende Übungsmöglichkeiten anzubieten. Das Interesse, die Motivation und die Freude an der Sprache sind entscheidend für den weiteren Umgang mit Sprache.

Im Material „Weihnachten – Schau dich schlau!“ dreht sich alles um 10 weihnachtliche Bilder. Die schönen Illustrationen sollen die natürliche Neugierde der Kinder wecken und die Geduld, die genaues Betrachten erfordert, etwas versüßen. Durch das exakte Hinschauen und die verschiedenartigen, kurzweiligen und spielerischen Übungen wird die Wahrnehmung der Kinder vielfältig gefördert.

Warum ist genaues Beobachten und Betrachten für den Sprachunterricht mitunter von zentraler Bedeutung? Es hilft, Dinge genau zu beschreiben und Details zu erkennen, sowohl mündlich wie auch schriftlich. Denn nur wer Einzelheiten erkennt und benennen kann, wird auch in Gesprächen oder Texten interessante Details zutage fördern.

### **Kurzüberblick über den Inhalt des Materials**

Das Material „Weihnachten – Schau dich schlau!“ besteht aus 10 Angeboten, die einzeln und unabhängig voneinander einsetzbar sind. 10 verschiedene Bilder rund ums Thema Weihnachten führen durch die einzelnen Angebote. Pro Bild gibt es drei Unterangebote, die ebenfalls losgelöst voneinander bearbeitet werden können.

Es handelt sich um ein kindgerechtes und schönes (Vor-)Weihnachtsmaterial, das in den Klassenstufen 1–2 entweder in Form einzelner Impulse für zwischendurch oder aber auch als komplettes Material eingesetzt werden kann.

### **Einsatz des Materials**

Es ist möglich, den Schülern große Teile des Materials in laminierte Form zur Verfügung zu stellen. In diesen Fällen bietet es sich an, jeweils das Arbeitsblatt und die dazugehörige Lösung Rücken an Rücken in einer Folie zu laminieren. So können die Kinder durch Umdrehen des Materials rasch selbst kontrollieren, ob sie alle Aufgaben richtig gelöst haben.



Ebenfalls ist es möglich, die Arbeitsblätter getrennt von den Lösungen aufzubewahren. In laminiertes Form müssen die Arbeitsblätter und die jeweiligen Lösungen nicht für jedes Kind einzeln ausgedruckt werden. Ebenso gut können die Kinder in kleinen Gruppen oder in Partnerarbeit damit arbeiten. Legt man wasserlösliche, bunte Folienstifte dazu, können die laminierten Arbeitsblätter immer wieder verwendet werden. In diesem Fall ist es ratsam, mit den Kindern zu vereinbaren, dass die laminierten Arbeitsblätter wieder gesäubert werden müssen, damit sie auch dem nächsten Kind einwandfrei zur Verfügung stehen.

Bei anderen Teilen des Materials, z.B. bei solchen, bei denen die Schüler ein individuelles Bild malen sollen oder bei denen einzelne Teile aufgeklebt werden sollen, ist es sinnvoller, diese als kopierte Arbeitsblätter für jeden Schüler anzubieten.

### **Individualisieren im Unterricht**

Neben dem normalen Einsatz als Arbeitsblatt in einer herkömmlichen Unterrichtsstunde eignet sich das Material auch bestens, um zu individualisieren oder schnellen Schülern ein spannendes Zusatzmaterial (z. B. in einem Ordner) anzubieten.

Differenziert werden kann mit den Arbeitsblättern besonders gut, da nicht alle Blätter von allen Schülern bearbeitet werden müssen. Außerdem kann im individuellen Tempo gearbeitet werden, weil am Schluss eine Selbstkontrolle stattfindet.

Damit die Lehrperson sowie auch das einzelne Kind die Übersicht behalten, empfiehlt es sich, den Laufzettel an die Kinder auszugeben. Damit kann jederzeit überprüft werden, welche Angebote von welchem Kind schon gelöst worden sind.

### **Weiterführende Ideen zum Material**

Die Lehrperson kann die Bilder nutzen, um den Kindern Raum und Zeit zu geben für spontane Äußerungen und Gespräche im Erzählkreis. Dazu könnte man die Bilder auch vergrößert präsentieren.

Optimal wäre es, wenn die Angebote als Ausgangspunkt für ein Lernen mit allen Sinnen genutzt werden. So könnten zum Beispiel die Lieder des Angebots „Weihnachtsfeier: Lieder-Puzzle“ gemeinsam gesungen werden. Oder das Spiel im Angebot „Weihnachtsmarkt: Ich sehe etwas ...“ könnte nicht nur in Partnerarbeit, sondern im gesamten Klassenverband gespielt werden. Nach dem Angebot „Weihnachtsbäckerei: Plätzchenrezept“ bietet es sich an, gemeinsam Plätzchen zu backen. Ebenfalls könnte ein Geschmackstest (mit verbundenen Augen) mit verschiedenen Plätzchensorten durchgeführt werden. Wer errät, welche Sorte er gerade im Mund hat?



Die Kinder können sich auch einfach gegenseitig Fragen zu den Bildern stellen („Wo ist ...?“). Selbstverständlich kann dies auch die Lehrperson tun, vor allem im Förderunterricht oder in „Deutsch als Zweitsprache“. So kann der mündliche Sprachgebrauch der Kinder spielerisch geübt werden.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Einsatz des Materials.

